



BLICKPUNKT

Januar 2022

Sendling-Westpark Stadtteilzeitung der SPD

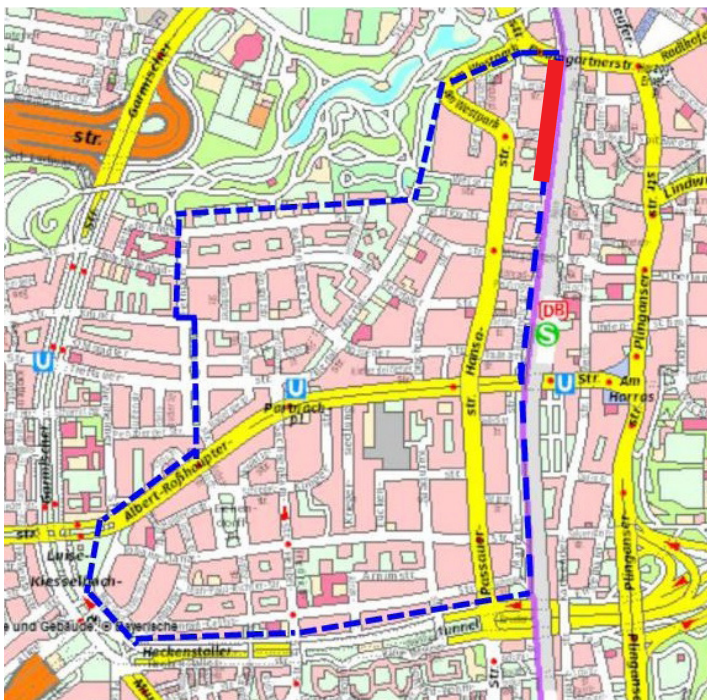
Die Mogelpackung der Bahn AG

Nicht immer ist das drin, was außen draufsteht. Wer hätte aber erwartet, dass auch die Bahn AG mit Mogelpackungen arbeitet. Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Martin-Behaim-Straße haben sich Anfang November vermutlich erst einmal gefreut, als sie die neuen Parkautomaten in ihrer Straße entdeckten. Denn seit Jahren forder-ten sie, auch mit ihren Straßen ins städ-tische Parkraummanagement (PRM) aufgenommen zu werden.

Erst beim zweiten Blick fielen ihnen dann ein paar Merkwürdigkeiten auf. Die Buchstaben PRM auf den Hinweis-schildern weisen nicht auf das PRM der Stadt hin sondern den Namen der Fir-ma „ParkRaum Management GmbH“ aus Erlangen, die von der Bahn AG als Kassier vorgeschoben wurde.

Die Bahn AG macht sich bei der Erschlie-ßung dieser Ein-nahmequelle eine Besonderheit der Martin-Behaim-Straße zu Nutze: Mitten durch die-se zieht sich eine Grundstücksgrenze. Der östliche Teil ge-hört ihr, der westli-che Teil der Landes-hauptstadt.

Davon erfuhren auch die staunenden Mitglieder des Bezirksausschusses erstmals bei einem Treffen vor Ort, als über die Möglichkei-ten einer Sanierung der Straße mit den zuständigen Referaten diskutiert wurde.



--- Geplantes Parklizenzgebiet Sendling-Westpark
— DB-PRM Martin-Behaim-Straße



Von der SPD-Fraktion im BA war im Sinne von Schulkindern und ÖPNV-Kunden die Schaffung eines sicheren Gehweges ab der Kreuzung Fuggerstraße in Richtung Süden beantragt worden.

Mit dem unfreundlichen Akt, der die wirtschaftliche Situation der Bahn AG nur unwesentlich verbessern dürfte, stellt sie bedauerlicher-weise die beiden vorgenannten Projekte der Stadt München in Frage.

Die SPD-Fraktion beantragte zwar

umgehend, zur Entlastung der Anwoh-ner das für diese Gegend bereits ge-plante Parkraummanagement sofort einzuführen, vom Stadtrat wurde die Region jedoch erst auf Platz 3 der künf-tigen PRM-Gebiete gesetzt.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bür-ger werden also noch mindestens zwei Jahre von der Bahn zur Kasse gebeten.

Die sich schon seit fünf Jahren hinzie-hende Umgestaltung der Martin-Behaim-Straße wird sich durch den seltsamen Coup der Bahn AG ebenfalls verzögern. Schulkinder und ÖPNV-Nut-zer müssen sich im Winter auch weiter-hin auf glatte und gefährliche Wege einstellen. In der Vergangenheit ist die Bahn AG jedenfalls noch nie damit auf-gefallen, dass sie den Gehweg auf ihrer Seite je von parkenden Fahrzeugen frei-gehalten oder im Winter geräumt hät-te.

All jene Skeptiker, die sich gegen die Privatisierung der Deutschen Bahn aus-gesprochen hatten, dürfen sich wieder bestätigt sehen. Sie ist weder billiger, pünktlicher noch in anderen Bereichen besser geworden. Nur gieriger.

Bericht aus Berlin

Ihr Bundestagsabgeordneter
Sebastian Roloff



Liebe Leserinnen und Leser, zunächst möchte ich diese Gelegenheit nutzen und Ihnen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen!

Ich freue mich sehr, dass ich Sie in Berlin als SPD-Bundestagsabgeordneter für den Münchner Süden vertreten darf.

Sollten Sie ein Anliegen haben, können Sie mich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit im Wahlkreisbüro kontaktieren: sebastian.roloff.wk@bundestag.de, 089-44454585. Wenn wir können, helfen wir sehr gerne weiter.

Wie Sie sich vielleicht vorstellen können, waren die ersten Wochen für mich als Neuling im Bundestag äußerst spannend und aufregend. Mittlerweile hat sich der Bundestag konstituiert und die Ausschüsse besetzt. Ich darf als ordentliches Mitglied im wichtigen Wirtschaftsausschuss tätig werden.

Als Ampel haben wir einen umfangreichen Koalitionsvertrag auf die Beine gestellt. Wie es Koalitionen so an sich haben, mussten alle Parteien, auch die SPD, Kompromisse eingehen. Trotz allem kann ich voll und ganz hinter dem ausgehandeltem Koalitionsvertrag stehen. Es ist mir eine große Ehre, dass ich die nächsten Jahre an der konkreten Ausgestaltung der ambitionierten Vorhaben mitwirken darf.

Ich freue mich darauf, Ihnen an dieser Stelle zukünftig regelmäßig aus Berlin berichten zu dürfen.

Beste Grüße

Sebastian Roloff, MdB

Die neue Bundesregierung schafft ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht

„Mehr Fortschritt wagen“ ist der Leitsatz des Ampel-Koalitionsvertrags. So sollten beispielsweise die Regeln für das Staatsangehörigkeitsrecht überarbeitet werden.

„Wir schaffen ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht. Dafür werden wir die Mehrfachstaatsangehörigkeit ermöglichen und den Weg zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit vereinfachen. Eine Einbürgerung soll in der Regel nach fünf Jahren möglich sein, bei besonderen Integrationsleistungen nach drei Jahren. Eine Niederlassungserlaubnis soll nach drei Jahren erworben werden können. In Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern werden mit ihrer Geburt deutsche Staatsbürgerinnen bzw. Staatsbürger, wenn ein Elternteil seit fünf Jahren einen rechtmäßigen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat“.

Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan, Psychologe und Integrationsforscher (Universität Duisburg-Essen) sagt dazu: „Aus der Perspektive der Integrationsforschung ist diese Entscheidung wichtig und richtig; denn mit der Einbürgerung gehen in der Regel deutlich stärkere Partizipation und Beteiligung einher. Menschen fühlen sich in der Regel mit ihrer eigenen Gemeinschaft verbunden und ihr verpflichtet, wenn sie diese mitgestalten können“ [1].

Zum Thema Migration sieht der Koalitionsvertrag eine Beschleunigung der Asyl-, der Familienzusammenführungs- und des Rückführungsverfahrens vor. Auch der Familiennachzug soll erleichtert werden. Darüber hinaus will die Ampelkoalition mehr legale Zugangswege nach Deutschland

schaffen, um Fachkräften eine Perspektive zu bieten.

Die Koalitionspartner wollen eine Brücke für Ausländer bauen, die seit Jahren mit unsicherem Status in Deutschland leben. Menschen, die am 1. Januar 2022 seit fünf Jahren in Deutschland leben, nicht straffällig geworden sind und sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen, sollen eine einjährige Aufenthaltserlaubnis auf Probe erhalten können, um in dieser Zeit die übrigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen.

Zur Bildungspolitik schafft die Koalition ein neues Programm „Startchancen“. Mehr als 4.000 allgemein- und berufsbildende Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler sollen durch mehr Personal und bessere Ausstattung besonders gefördert werden. Dies zeigt, dass die Bildungspolitik auch ein Mittel ist, das jungen Menschen die Teilhabe an der Gemeinschaft ermöglicht.

„Um neue Potenziale für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Deutschland zu erschließen, wollen wir, dass Menschen aus anderen Ländern in unserem Land leichter studieren oder eine Ausbildung machen können“.

Mehr Information über Integrations- und Sprachkurse, Berufsanerkennung, Fachkräfteeinwanderung und Einbürgerung findet man auf der folgenden Webseite der Bundesregierung [2].

Louis Giannone

[1] <https://mediendienst-integration.de/artikel/migration-nicht-mehr-nur-als-sicherheitsgefahr.html>

[2] <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/ich-moechte-mehr-wissen-ueber/einbuengerung/wann-haben-sie-einen-anspruch-auf-eine-einbuengerung--1865120>

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Sendling-Westpark

V.i.S.d.P: Charlotte Mosebach,

c/o: SPD München, Oberanger 38, 80331 München

Kontakt: kontakt@spd-sendling-westpark.de, Tel.: (089) 5795 1934

Kultur für Alle auf dem Luise-Kiesselbach-Platz

Rückblick auf die Stadtteilkulturwoche im Juli 2021

Lange haben wir in Sendling-Westpark darauf gewartet, mehrfach wurde sie aufgrund der Corona-Einschränkungen verschoben, bis es am 15. Juli 2021 endlich soweit war: Die Stadtteil-Kulturwoche Sendling-Westpark wurde eröffnet.

Trotz strömenden Regens fanden sich viele Bürgerinnen und Bürger an diesem Abend auf der Festwiese des Luise-Kiesselbach-Platzes ein, um den Eröffnungsreden der Bürgermeisterin Verena Dietl und des Bezirksausschuss-Vorsitzenden Günter Keller zu lauschen – und vor allem um danach die erste von vielen kostenfreien Kulturveranstaltungen zu genießen.

Kabarett, Konzerte, Theater – eine Woche lang gab es beinahe täglich Programm auf der großen Freiluftbühne und dem Festareal. Führungen im Stadtviertel, Kinderprogramm und vieles mehr rundeten die bunte Menge an Angeboten ab.

KulturGeschichtspfad 7 Sendling-Westpark

Ein besonderes Highlight: Nach langer Arbeit wurde der Kulturgeschichtspfad Sendling-Westpark präsentiert. Das kleine Büchlein informiert umfangreich, mit vielen Bildern und altem Fotomaterial über Geschichte, Kultur und Persönlichkeiten des Stadtteils. Anhand mehrerer Spazierwege lässt sich das Viertel erkunden und dabei die eigene Heimat ganz neu entdecken. Geschrieben hat den Kulturgeschichtspfad die Historikerin Karin Pohl, der Bezirksausschuss stand beratend zur Seite.



Erhältlich ist das Büchlein kostenfrei für alle Bürgerinnen und Bürger im Sozialbürgerhaus, im Infopoint Nichtstaatliche Museen Bayern im Alten Hof, sowie auf Anfrage über den Bezirksausschuss (ba7@muenchen.de oder 089/5793 8566).

Und im Internet:

<https://stadt.muenchen.de/service/info/sendling-westpark/10317681/>

Und zum Schluss: weil die Stadtteilkulturwoche ein für unser Viertel so gelungenes Ereignis war, aber dennoch geprägt von den Pandemiebedingten Einschränkungen, die vielleicht auch manch Eine*n am Kommen gehindert haben: Die SPD-Fraktion im BA7 hat bereits den Antrag gestellt, möglichst bald die nächste Stadtteilkulturwoche durchzuführen!

Charlotte Mosebach,
Vorsitzende Unterausschuss
Soziales und Kultur im BA7

Aus dem Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark

Stadtbezirksbudget

Erneuerung von Sitzbänken und mehr krähensichere Abfallbehälter im Westpark

Der Bezirksausschuss (BA 7) hatte noch ca. 50.000 EUR in seinem Budget für 2021, die zum Jahresende an den Stadtkämmerer hätten zurückgegeben werden müssen.

Der BA beschloss in seiner Dezember-sitzung, diese Gelder sinnvoll für den Stadtbezirk Sendling-Westpark einzusetzen:

Es werden im Westpark vier der veralteten und teilweise rostigen Sitzgruppen erneuert und es werden 20 neue, besser gegen Krähen geschützte Abfallbehälter aufgestellt.

Für was und wie kann man einen finanziellen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget beantragen?

Viele Vereine, Elternbeiräte und Initiativen nutzen bereits die Möglichkeit, beim Bezirksausschuss einen Antrag auf finanzielle Zuschüsse zu stellen. Und der BA7 hat auch in 2021 viele solcher Projekte unterstützt: kulturelle Veranstaltungen, Streetart, Seniorentreffs, Veranstaltungen in Schulen, Mittagsbetreuung, Selbstbehauptungskurse in Schulen und Vereinen und vieles mehr.

Aber vielen ist diese Möglichkeit noch nicht bekannt. Wenn Ihr Verein, Ihre Kita, Ihre Schule oder auch einzelne

Initiativen etwa Tolles planen, aber das vorhandene Geld nicht ausreicht, können Sie sich gerne an den Bezirksausschuss Sendling-Westpark wenden.

Sie finden nähere Informationen auf der Website des BA7:

<https://stadt.muenchen.de/infos/stadtbezirksbudget.html>

Mitglieder unserer BA-Fraktion beraten Sie gerne bei der Antragsstellung.

Aus dem Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark

Unsere Polizeiinspektion in der Treffauerstraße hat jetzt einen barrierefreien Eingang

Im Februar 2020 hatte die SPD-Fraktion im BA7 den Antrag gestellt, den Zugang zur Polizeiinspektion 15 in der Treffauerstraße barrierefrei zu gestalten. Die SPD hatte das damit begründet, dass es nicht hinnehmbar ist, dass eine solch wichtige Dienststelle in der Nähe zahlreicher wichtiger Einrichtungen für ältere, mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger sowie für Menschen mit Behinderung (ICP, Lebenshilfe, Altenheim St. Josef) nicht barrierefrei erreichbar ist.

Wenn Bürgerinnen und Bürger, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, die Inspektion aufsuchen wollten, mussten die Polizeibeamtinnen und -beamten die oft sehr schweren Rollstühle mit Muskelkraft die Treppe hochtragen. Dies war weder für die betroffenen Besucherinnen und Besucher noch für die Polizeibeamtinnen und -beamten zumutbar.

Der SPD-Antrag war eine gute Unterstützung für die lokale Polizeidienststelle, um das Polizeipräsidium zu überzeugen. Im Herbst 2021 wurde nun der Treppenlift eingebaut. Zusätzlich laufen die Bauarbeiten für eine behindertengerechte WC-Anlage und auch der Wartebereich soll rollstuhlgerecht ausgebaut werden.

Maryam Giyahchi
Beauftragte im BA7 für Menschen mit Behinderungen und für Inklusion

Die Termine der nächsten öffentlichen Sitzungen des Bezirksausschusses Sendling-Westpark:

Di., 25.01.2022 19:30

Di., 22.02.2022 19:30

Di., 29.03.2022 19:30

jeweils im Sitzungssaal des Sozialbürgerhauses in der Meindlstraße 14.

Bitte informieren Sie sich über die gültigen Corona-Regeln.

Dank an die Schulweghelferinnen und -helfer

Auch in der Adventszeit 2021 haben sich die Schulweghelferinnen und -helfer für ihre wertvolle Arbeit bedankt. Der Bezirksausschussvorsitzende Günter Keller und die Vorsitzende des Unterausschusses Bildung und Sport, Nadine Guinand, überreichten den Helferinnen und Helfern als Dank des Bezirksausschusses eine Adventstüte mit einigen Leckereien.

Den ehrenamtlichen Schulweghelferinnen und -helfern ist es zu verdanken, dass es dort, wo sie im Einsatz sind, seit vielen Jahren keinen einzigen Unfall mit Schwerverletzten mehr gegeben hat. Damit dies so bleibt, suchen das KVR und der Bezirksausschuss ständig engagierte und zuverlässige Personen, die das Team verstärken.



Es gibt eine kleine finanzielle Entschädigung, und „der Dank der Eltern, Elternbeiräte und Schulleitungen und jeden Tag viele freundliche Kindergesichter sind Ihnen gewiss“ heißt es in einem Flyer des KVR.

Wenn auch Sie sich engagieren möchten, melden Sie sich bitte beim KVR Tel.: 089/233-39666,

oder bei Ihrem Bezirksausschuss: ba7@muenchen.de
schulwegdienste.kvr@muenchen.de

Die SPD-Fraktion im BA 7 stellt sich vor (BA = Bezirksausschuss, UA=Unterausschuss)



Maryam Giyahchi

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen und Inklusion

maryam.giyahchi@spd-sendling-westpark.de

Nadine Guinand

Vorsitzende UA Bildung und Sport,
Beauftragte gegen Rechtsextremismus

guinand.nadine@spd-sendling-westpark.de



Günter Keller

BA-Vorsitzender, stv. Vorsitzender
UA Mobilität und Wirtschaft

guenter.keller@spd-sendling-westpark.de

Stefanie Kramer

Mieterbeirätin, stv. Vorsitzende UA Bau,
Stadtplanung und Umwelt

stefanie.kramer@spd-sendling-westpark.de



Charlotte Mosebach

Vorsitzende UA Soziales und Kultur

charlotte.mosebach@spd-sendling-westpark.de

Walter Sturm

Fraktionssprecher

walter.sturm@spd-sendling-westpark.de

